

## **Qualitätsbereich III – Schulführung und Schulmanagement**

### **Zusammenfassung**

Die Schulleitung hat bei der Ausrichtung und Planung der Schulentwicklung stets die pädagogischen Ziele der Schule im Blick. Die pädagogischen Leitgedanken und schulischen Schwerpunkte spiegeln sich in einer Vielzahl von Aktivitäten und Maßnahmen bis hin zur Unterrichtsgestaltung in den einzelnen Klassen. Das Leitbild ist allen Beteiligten gut bekannt und findet hohe Zustimmung. Entwicklungsvorhaben werden angegangen. Die Schule nutzt zur Schul- und Unterrichtsentwicklung Selbstevaluationen. Die Evaluationsstandards werden berücksichtigt. Die Lernstandserhebungen VERA werden dokumentiert und insbesondere in den betreffenden Klassenstufen analysiert. Die Schule erfasst Kennzahlen wie die Zusammensetzung der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler nach Wohnorten und Kindertageseinrichtungen und leitet bei Bedarf entsprechende Maßnahmen ab. Die Ergebnisse der letzten Fremdevaluation wurden in mehreren Bereichen berücksichtigt, dazu gehören u. a. die Weiterentwicklung von Selbstevaluationen, der Elternabend „Lust auf Mitarbeit“ oder der schuleigene Konfliktleitfaden. Im Zentrum der Schul- und Unterrichtsentwicklung steht die Steuerungsgruppe, in die aus jeder Arbeitsgruppe ein Vertreter bzw. eine Vertreterin entsandt wird. Die Lehrkräfte nehmen die Schulleitung als verlässlich, wertschätzend, konsequent und innovativ wahr. Die Verwaltung und Organisation erfährt auch im Bereich der Informationsweitergabe nach außen Zustimmung von Seiten der Eltern und der Lehrkräfte.